

Die 13. Fairplay-Tour der Großregion gastierte auch 2011 in der Eifel

Für Völkerverständigung auf dem Fahrrad

■ Bütgenbach

Das Sport- und Freizeitzentrum Worriken in Bütgenbach war auch in diesem Jahr Etappen-Zielort der Europa-Fairplay-Tour.

Die rund 250 Teilnehmer - Kinder und Jugendliche - und ihre 50 erwachsenen Begleiter aus der Großregion waren bei dieser der dritten von acht Tagesetappen am Morgen in Vogel-sang in der deutschen Eifel gestartet. Bei kühlen und nassen Wetterbedingungen verlangte dieser insgesamt 85 Kilometer lange Abschnitt nach Bütgenbach den Radlern einiges an Kondition ab. Unterwegs legten sie Pausen in Prüm und in Hallschlag ein, wo Empfänge und Schecküberreichungen anstanden.

Ankunft

Gegen 16.30 Uhr traf der von der Polizei begleitete Tross aus Richtung Udenbreth/Weißer Stein-Rocherath-Wirtzfeld kommend in Worriken ein.

Die 13. Fair-Play-Tour der Großregion bringt Jugendliche aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg im Alter zwischen 10 und 18 Jahren auf die Straße. Im sportlichen Miteinander »erfahren« die Teilnehmer nicht nur gemeinsam Leistung, sondern kämpfen für Werte wie Fairness, Völkerverständigung, Gewaltfreiheit und Solidarität. Besonders steht dabei die Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda im Blickpunkt.

Der materielle Erlös, den die jungen Sportler »erradeln«, fließt über ein Projekt des Landes Rheinland-Pfalz und die Welthungerhilfe direkt in Hilfsprojekte in Ruanda - ein Zeichen internationaler Solidarität.

Ausrichter

Die Tour wird in Kooperation von 40 Schulen aus der Großregion und dem Euro-SportPool gemeinsam mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz und der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports ausgerichtet.

Begleitend zur achttägigen Tour (700 Km) finden in vielen Schulen und Vereinen sogenannte »Lebensläufe« statt. Dabei laufen, skaten, radeln



Die Teilnehmer der Fairplay-Tour übernachteten in der Worriken-Sporthalle.



Ankunft der Radler in Bütgenbach-Worriken



Teilnehmer Ignaz Halmes aus Elsenborn schildert dem Leiter der Bütgenbacher Polizei-Dienststelle, Edgard Schmit, am Zwischenzielort in Bütgenbach seine Eindrücke.

und schwimmen Kinder und Jugendliche. Für die erbrachte Gesamtkilometerleistung wird von zuvor eingeworbenen Paten und Sponsoren ein »Honorar« entrichtet. In den vergangenen vier Jahren waren insgesamt 123 000 weitere Kinder und Jugendliche im Rahmen der Lebensläufe aktiv und spielten insgesamt 1,8 Millionen Euro ein.

Ostbelgien

Aus Ostbelgien traten fünf Erwachsene in die Pedalen, unter ihnen Ignaz Halmes aus Elsenborn, Beisitzer im Sportrat und Präsident der Eifel-Biker. Mit seinen 59 Jahren hatte er keinerlei Mühe, dem Rhythmus zu folgen. Kein Wunder, ist er doch ein geübter Radler. Und die Sache machte ihm sichtlich Spaß, wie er dem Grenz-Echo in Worriken berichtete, wenngleich er einräumte, dass eine solche Tour angesichts der wechselnden klimatischen Bedingungen und der Steigungen mit allherhand Strapazen verbunden ist.

Bis Konz

Nach einem Abendessen im Zelt und der Übernachtung in der Worriken-Sporthalle ging es anderntags bei der vierten Etappe (104 km) weiter von Bütgenbach über die Gemeinden Amel, St.Vith und Burg-Reuland nach Weiswampach (Pause), Clerf, Esch/Sauer nach Redingen. An diesem Samstag steht die Schlussetappe der Fair-Play-Tour 2011 von Saarbrücken über Merzig nach Konz (Trier) an. (kli)